

#NoToSaudiArabia2034

Eine WM 2034 in Saudi-Arabien jetzt verhindern

Urabstimmung über die Teilnahme einer DFB-Auswahl

Offener Brief an DFB-Präsident Bernd Neuendorf

Vorbemerkung

Am 17. Mai entscheidet der FIFA-Kongress offiziell über die Vergabe der WM 2030. Hinter den Kulissen wurde der Deal längst beschlossen: Der FIFA-Rat, in dem Bernd Neuendorf Mitglied ist, will, dass das Turnier auf den drei Kontinenten Afrika, Europa und Südamerika ausgespielt wird. Damit fallen diese Kontinente aufgrund der Vergabe-Gewohnheiten als folgende Gastgeber aus, und es wurde der Weg freigemacht, das Turnier 2034 nach Asien zu vergeben. Dort heißt der einzige Bewerber Saudi-Arabien. Nun ist klar: Wenn der FIFA-Kongress erwartungsgemäß den Plan seines Rats bestätigt, findet nur zwölf Jahre nach Katar 2022 erneut eine WM-Endrunde in einem diktatorisch regierten Golfstaat statt.

Sehr geehrter Herr Neuendorf,

wir, die unterzeichnenden Gruppen, erklären uns strikt gegen eine Vergabe der WM-Endrunde 2034 nach Saudi-Arabien. Das Land wird in einer Monarchie diktatorisch regiert. Menschenrechte werden ständig und massiv verletzt. Es gibt keine Meinungs- und Pressefreiheit, keine freien Wahlen, keine Religionsfreiheit. Die Selbstbestimmungsrechte von Frauen sind stark eingeschränkt, Homosexualität ist verboten, LGBTIQ*-Communities werden unerbittlich verfolgt. Zum saudischen Alltag gehören willkürliche Verhaftungen, Folterungen und eine häufig verhängte Todesstrafe, auch wegen politischer „Straftaten“. Weit über zehn Millionen Arbeitsmigrant:innen sind dem brutalen Kafala-System unterworfen, das Missbrauch und Ausbeutung leicht macht.

Saudi-Arabien wendet seit Längerem riesige Geldsummen auf, um im internationalen Sport Einfluss zu gewinnen und große Turniere ins eigene Land zu holen. Ein Ziel dabei ist es, vom Image des Folterstaates abzulenken und somit eindeutiges Sportswashing zu betreiben.

Es widerspricht allen ethischen Grundsätzen des Sports, einen solchen Staat als Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft auszuwählen. Diese Entscheidung der FIFA folgt allein der Logik von Profit und Korruption und verhöhnt das eigene hehre Bekenntnis zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit.

Wir verurteilen alle Schritte und Beschlüsse, die zu einer Entscheidung pro Saudi-Arabien führen. Vielmehr treten wir für WM-Endrunden ein, bei denen die Aspekte Menschenrechte und Nachhaltigkeit entschieden beachtet werden. In diesem Sinn fordern wir Sie, Herr Neuendorf, als DFB-Präsident und Mitglied des FIFA-Rates auf:

Stimmen Sie beim FIFA-Kongress im Mai 2024 gegen die Vorlage des FIFA-Rates, die fast zwangsläufig Saudi-Arabien zum Gastgeber der WM 2034 macht.

Werben Sie dafür, dass für die WM 2030 lediglich Europa als Gastgeber gewertet wird und die Turniere 2034 und 2038 nach Afrika bzw. Südamerika vergeben werden.

Sprechen Sie sich strikt gegen eine Vergabe des Turniers 2034 nach Saudi-Arabien aus.

Falls es zu einem FIFA-Beschluss pro Saudi-Arabien 2034 kommt und es bis 2030 keine grundlegenden demokratischen und liberalen Reformen im Land gegeben hat: Führen Sie unter den DFB-Mitgliedern rechtzeitig vor der WM-Qualifikationsspielen eine bindende Urabstimmung durch zu der Frage, ob die DFB-Nationalmannschaft an dem Turnier 2034 teilnehmen soll.

Treten Sie für FIFA-Vergaberichtlinien ein, in denen die Wahrung der Menschenrechte im Gastgeberland eine tragende Rolle spielt, und zwar auch außerhalb des Zeitfensters des Turniers. Ebenso ist darin zu gewährleisten, dass im Kontext mit dem Turnier soziale Härten sowie unsinnige Infrastrukturbauten vermieden werden. In die Vergabeverfahren sind unabhängige Menschenrechtsorganisationen einzubeziehen.

Bisher unterzeichnet durch:

Fairness United

Unsere Kurve e.V.

F_in (Netzwerk Frauen im Fußball)

QFF (Queer Football Fanclubs)

BAFF (Bündnis aktiver Fußballfans)

Lagergemeinschaft Dachau e.V.

Sport handelt fair

FAIReinkultur

IVF Leipzig (Initiative für mehr gesellschaftliche Verantwortung im Breitensport Fußball)

Klaus Schultz (Mitglied des Koordinationsteam von !NieWieder)

Nürnberger Menschenrechtszentrum

Aktion 3.Welt Saar

Gesellschaftsspiele e.V. (Berlin)

Eiserner V.I.R.U.S. e.V. (Berlin)

Schalken Fan-Initiative e.V.

FC Ente Bagdad (Mainz)

Blau-Weiss statt Braun e.V. (Karlsruhe)

Fanabteilung des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

Ulrich-Biesinger-Tribüne e.V. (Die Kurve des FC Augsburg)

Fanclubsprecher*innenrat St.Pauli

MillernTon (FC St. Pauli Podcast)
Fan-Gemeinschaft Fussballfreunde v. 1988 (FC St.Pauli)
Kaputte Köpfe Sankt Pauli
Totale Offensive BVB e.V.
Schwarz-Gelbe Essener e.V. (Fanclub BVB)
Breisgauflitzer e.V. (Inklusiver Fanclub SC Freiburg)
Schlüsselkinder79 e.V. (Fanclub SC Freiburg)
EISEN Bremen
Stuttgarter JUNGXX e.V.
Rote Karte e.V. (Fanclub VfB Stuttgart)
Oldenburger Faninitiative e.V.
Dauerbrenner (Fans SV Babelsberg 03)
Brigade Konrad Wolf (Fans SV Babelsberg 03)
SK13 (Fans Sportfreunde Siegen)
Platzhirsche Ultras Düren (Supporter 1. FC Düren)
Roter Stern Nordost Berlin e.V.
Freibier Ultras Lotte
ej-sport der Evangelischen Jugend in Bayern
Vitesse Mayence 1986 e.V. (Mainz)
Westwärts (Musikband)
Buchhandlung BiBaBuZe (Düsseldorf)
FussballimTV

**#NOTO SAUDI
ARABJA 2034**